

Carl *Meissner*, 1861 — † 1881.

Compositionen: Kirchliche und weltliche Lieder und Arien.

Otto Heinr. *Reh*, seit 1881, geb. in Dresden 1846 den 22. Mai, 1871 Cant. und Org. in Wilsdruff, 1878 Cant. in Hainichen.

1000 Mark kirchl. Einkommen.

Der Chor besteht aus 16 besoldeten Knaben und 12 besoldeten Männerstimmen, die je 50 Mark erhalten, bei Aufführungen wirken freiwillig Sänger mit. Die Noten werden nach Bedarf bezahlt.

Organisten.

Sebastian *Wunderlich*, 1722.

Gottfried *Kreilich*, zuerst substituierter Org.

Gottfried *Ficker*, 1751 — 1797.

Joh. Friedr. *Harnisch*, 1784, substituierter Org.

Friedr. Gottlob *Hayn*, 1800, substituierter Org.

C. Gottlob *Einert*, 1805 — 1843.

Siehe Kamenz.

Heinr. Moritz *Görmar*, 1843 — † 1882 den 17. Februar.

C. Bernh. Felix Rich. *Gräfe*, seit 1882, geb. in Wickerstadt in Sachsen-Weimar 1853 den 25. Juli.

900 Mark kirchl. Einkommen.

Quellen.

Historie der Chur-Sächsischen Stifts-Stadt Wurtzen etc. von Christian Schöttgen, Rektor der Schulen zu Frankfurt an der Oder, Leipzig 1717, Verlegts Johann Christian Martini, Buchhändler in der Nicolai-Strasse.

Cantoreiakten von Wurzen durch Herrn Cant. Reh.

Zittau.

I. Johanniskirche.

Cantoren,

bis 1862 ordentl. Lehrer des Gymnasiums.

Conrad *Weissenbach*, 1381 — 1384, geb. in Eschenwege in Hessen, wurde Rektor und Stadtschreiber in Löbau, hierauf Notarius in Zittau, † 1405 daselbst. Er verfasste 1396 unter dem Namen „Landtatel“ ein Verzeichniss der damals zum Zittauer Weichbilde zugehörigen Ortschaften.

Vergl. Heyden, Beiträge, Progr. des Gymnasiums in Zittau 1889, S. 15 Anm. 56.